

HARFID ist ein Bauunternehmen für Großprojekte in NRW. In der Verwaltung sichert ein zentraler Dokumenten-Pool den schnellen Belegzugriff. Ein dualer Workflow zur Rechnungsprüfung sorgt für Transparenz und die Einhaltung von Skontofristen.



**Cynthia Krzemyk, Unternehmensentwicklung
& Marketing, HARFID, Essen,
sieht das DMS als Vehikel auf dem Weg in eine
digitale Zukunft**



„Das DMS hilft uns bei der Optimierung unserer Prozesse und erleichtert uns den Weg zur vollständigen Digitalisierung.“

Heute sind Baustellen eingebunden und Rechnungen lassen sich vor Ort prüfen und freigeben.“



Land:	Deutschland
Branche:	Bauwesen
Plattform:	On-Premises
Abteilung:	Bau-/Projektleitung, technischer Innendienst, Baustellen, Geschäftsleitung, Finanzbuchhaltung, Sekretariat, Personalabteilung

Bereits zehn Jahre nach Gründung war HARFID aus Essen eines der größten Bauunternehmen in Nordrhein-Westfalen mit Vorzeigeprojekten wie innerstädtischen Einkaufszentren oder attraktiven Wohn- und Büroanlagen. Dabei setzt das familiengeführte Unternehmen auf hohe Qualitätsstandards und eine genaue Abstimmung aller Geschäftsprozesse. Dafür sorgt unter anderem eine hervorragende technische Ausstattung - nicht nur auf den Baustellen, sondern auch in der Verwaltung.

Die wachsende Auftragslage machte es immer schwieriger, eine zügige Bearbeitung der Eingangsrechnungen sicherzustellen. Damit die Poliere als Verantwortliche auf den Baustellen die Rechnungen prüfen konnten, mussten oft Unterlagen per Kurier verschickt werden. Das kostete Geld und sehr viel Zeit. Auch war aufgrund langer Kommunikationswege nicht immer nachvollziehbar, wo sich eine Rechnung gerade befand. Der Wunsch nach einer schnelleren und zugleich transparenten Rechnungsprüfung sowie nach einem papierlosen Büro waren Hauptgründe für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems. Die Entscheidung für DocuWare fiel dabei sehr schnell nach einer überzeugenden Präsentation durch den lokalen DocuWare-Partner. Von DocuWare Professional Services gut beraten und betreut, verlief auch die Einführung des Systems

problemlos. An zusätzlicher Hardware wurden insgesamt zehn Multifunktionsdrucker für das Beleg-Scannen angeschafft, vier davon sind auf Baustellen installiert.

Standortübergreifende Freigabe auf dem Bau

Heute arbeiten 55 Mitarbeiter in Verwaltung und Baustellen mit der Lösung. Eingangsrechnungen und Lieferscheine archiviert man im zentralen Dokumenten-Pool, ebenso wie sämtliche für einen Auftrag relevanten Verträge, Bestellungen, Pläne oder E-Mails. Die Rechnungsprüfung selbst wird durch einen Workflow optimiert, der veranlasst, dass jeder Beleg nach dem Scannen automatisch mit Intelligent Indexing verschlagwortet und im Archiv ablegt wird. Anschließend erfolgt die Prüfung durch die zuständige Bereichsleitung. Rechnungen von Nachunternehmen für Teilleistungen am Bau erscheinen beispielsweise in der Aufgabenliste des zuständigen Bauleiters. Dieser prüft die Rechnung, kann Bemerkungen anfügen oder einen elektronischen Freigabestempel setzen. Durch Letzteres erfolgt die Weiterleitung zur technischen Abrechnung in der Zentrale, wo man sich bei Unstimmigkeiten dann direkt mit dem Nachunternehmer in Verbindung setzt. Der Prüfer weiß in diesem Fall genau, was abgesprochen wurde, da DocuWare einen schnellen Zugriff auf alle Auftragsunterlagen ermöglicht. Auch die abschließende Zahlung und das Versenden eines

„DocuWare lohnt sich, weil wir dadurch schnell sind und eine Transparenz erreichen, die uns weiterbringt.“

„Wir gewinnen durch die Kommentarfunktion in der Rechnungsprüfung gleichzeitig eine gute Bewertungsgrundlage für die Zusammenarbeit mit Nachunternehmern. Die Information, wie zuverlässig eine Firma arbeitet, hilft uns beim internen Ranking und zukünftigen Auswahlprozessen.“

„Besonders gut gefällt uns, dass auch länger zurückliegende Ereignisse stets gut im System nachvollziehbar sind.“

Abrechnungsbogens an den Nachunternehmer werden über das DMS gesteuert. Ähnlich läuft der Workflow für Rechnungen aus dem Beschaffungsmanagement. Mit dem Unterschied, dass in diesem Fall der Polier direkt auf der Baustelle aktiv wird und den Wareneingang des Baumaterials mit Hilfe des zentralen Dokumenten-Pools überprüft, bevor er im Workflow seine Freigabe erteilt.

Skonti problemlos nutzen

Die bei Bauunternehmen sehr aufwändige Prüfung von Eingangsrechnungen ist bei HARFID einfacher, übersichtlicher und wesentlich schneller geworden. Da eine Rechnung nicht mehr tagelang zwischen Baustellen und Zentrale unterwegs ist, sondern mit nur wenigen Mausklicks sofort bei den richtigen Mitarbeitern am Arbeitsplatz zur Prüfung vorliegt, können Skontofristen meist mühelos eingehalten werden. Durch die digitalen Stempel bleibt die Originalrechnung unverfälscht, trotzdem kann genau nachvollzogen werden, wer wann geprüft hat. Wenn Lieferanten nachfragen, ist der Verbleib einer Rechnung oder die Ursache einer Verzögerung schnell geklärt. Der DMS-Einsatz wird deshalb im Unternehmen kontinuierlich

ausgebaut. Aktuell steht die revisionssichere Ablage der Baupläne sowie deren Änderungen auf der Agenda, um etwa bei der Rechnung einer ausführenden Firma schlüssig nachweisen zu können, wann welche Version gültig war. So hat man bei HARFID viele Ideen, um DocuWare noch intensiver zu nutzen.



Mehr erfahren: [docuware.com](https://www.docuware.com)